

Regelmäßiger Austausch von Politik und Wirtschaft gefordert

Kandidat der Grünen zu Gesprächen bei Jökel-Bau

SCHLÜCHTERN

Udo Weiß, Bundestagskandidat der Grünen, und Jan Rüffer, Fraktionsvorsitzender in der Schlüchterner Stadtverordnetenversammlung, trafen sich zu einem seit längerem geplanten Gespräch mit den Brüdern Peter und Stefan Jökel.

Die beiden Politiker ließen sich die Gründe für den langjährigen Unternehmenserfolg, die aktuellen Herausforderungen am Baumarkt und die gegenwärtigen Schwierigkeiten bei der Beschaffung von qualifizierten Arbeitskräften erläutern.

Es gibt sehr leistungsstarke, innovative Unternehmen in Schlüchtern, die sich erfolgreich im Kinzigtal und darüber hinaus behaupten. Die Firma Jökel gehört mit rund 100 Beschäftigten und zahlreichen Partnerfirmen in der Region mit dazu.

Udo Weiß: „In diesem harten Wettbewerb auf dem Baumarkt kann ein Unternehmen nur mit unternehmerischer Topleistung und leistungsstarken Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bestehen. Auf Dauer ist dies nur möglich,



Sprechen über die aktuelle Herausforderung am Baumarkt: Jan Rüffer, Peter und Stefan Jökel und Udo Weiß (von Links).
 Foto: privat

wenn auch das politische Umfeld vor Ort sie unterstützt.“

Weiß und Rüffer fordern daher die Lokalpolitiker dazu auf, die Unternehmer immer wieder mal zu fragen, wie und wo sie Unterstützung benötigen. Ein solches Vorgehen sichert nach Meinung der beiden Grünen Arbeitsplätze und verhin-

dert Abwanderungen von Unternehmen. „Wir sitzen in einem Boot. Daher muss von politischer Seite durch enge Kontakte ein verständnisvolles Klima für Unternehmen geschaffen werden. Das heißt nicht, dass auf jeden Unternehmenswunsch eingegangen werden muss“, so Weiß weiter. KN